



Einladung

zur

ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung

**Montag, 24. August 2026 um 19.30 Uhr
im Evangelischen Kirchenzentrum Jona (EZJ)**

Einladung und Traktandenliste

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Wir laden Sie herzlich ein zur ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung am **Montag, 24. August um 19.30 Uhr** im **Evangelischen Kirchenzentrum in Jona (EZJ)**.

Die Durchführung dieser Versammlung ist erforderlich, da die Kosten für den ungeplant notwendig gewordenen Ersatz der Gasheizung im EZJ die Ausgabenkompetenz der Kirchenvorsteherschaft übersteigen. Daher ist für die Bewilligung der entsprechenden Ausgaben die Zustimmung der Kirchgemeindeversammlung erforderlich.

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzählenden
2. Heizungsersatz EZJ
3. Information zu den offenen Pfarrstellen
4. Informationen aus dem Gemeindeentwicklungsprozess
5. Verschiedenes, Allgemeine Umfrage

Der Besuch der Kirchgemeindeversammlung ist für alle stimmberechtigten Kirchbürgerinnen und Kirchbürger der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Rapperswil-Jona möglich. Stimmberechtigt sind alle Kirchgemeindeglieder, die das 18. Altersjahr vollendet haben und von der Stimmfähigkeit nicht ausgeschlossen sind.

Beim Eintritt in den Versammlungsraum ist der Stimmausweis abzugeben. Fehlende Stimmausweise können bis Freitag, 21. August 2026, 11.30 Uhr im Sekretariat, Zürcherstrasse 14, Rapperswil, bezogen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Im Namen der Kirchenvorsteherschaft

Toni Bruhin, Präsident

Ueli Schläpfer, Kirchgemeindeschreiber

1. Situation

Die Gasheizung im Evangelischen Kirchenzentrum Jona (EZJ) wurde im Rahmen der Gesamtanierung des Gebäudes im Jahr 1996 installiert und ist inzwischen seit rund 30 Jahren in Betrieb. Die bestehende Anlage versorgt sowohl das Kirchenzentrum als auch die Wohngebäude mit Heizwärme und Warmwasser.

Bei einer Kontrolle Mitte Februar 2026 wurde festgestellt, dass der Heizkessel undicht ist. Eine Reparatur durch Schweissen wurde als zu risikobehaftet beurteilt, da dabei die Gefahr eines Totalausfalls besteht. Der Heizbetrieb wird derzeit mit einer Notlösung sichergestellt.

Damit das EZJ für die kommende Winterperiode wieder zuverlässig beheizt werden kann, ist ein zeitnaher Ersatz der bestehenden Anlage erforderlich.

Die Kirchenvorsteherschaft hat deshalb verschiedene Möglichkeiten geprüft und hinsichtlich Kosten, Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit beurteilt.

Im Zuge dieser Abklärungen hat die Kirchenvorsteherschaft im Rahmen ihrer Kompetenz bereits beschlossen, die Warmwasseraufbereitung künftig von der Heizungsanlage zu entkoppeln. Die Warmwasseraufbereitung erfolgt zukünftig mittels Wärmepumpenboiler, einem für das EZJ und je einem für die vier Wohngebäude. Dadurch kann die neue Heizungsanlage ausschliesslich auf den Heizbedarf ausgelegt werden, was die Energieeffizienz verbessert und den zukünftigen Betrieb vereinfacht.

2. Geprüfte Varianten

Ersatz durch eine Gasheizung

Der Ersatz der bestehenden Anlage durch eine neue Gasheizung wäre die technisch einfachste und kurzfristig kostengünstigste Lösung. Gleichzeitig ist sie jedoch unter dem Aspekt der Klimaneutralität und der langfristigen Energiepolitik wenig zukunftsorientiert.

Unklar ist insbesondere die weitere Entwicklung der gesetzlichen Rahmenbedingungen. Verschärfte Vorschriften, höhere CO₂-Abgaben oder Einschränkungen bei der Nutzung fossiler Energieträger könnten während der Lebensdauer einer neuen Gasheizung zusätzliche Kosten verursachen.

Die erwarteten Investitionskosten betragen:

- Neue Gasheizung: rund CHF 40'000.–
- Ersatz der bestehenden Heizungssteuerungen: rund CHF 30'000.–

Die Gesamtkosten belaufen sich somit auf rund CHF 70'000.–.

Beurteilung der Kirchenvorsteherschaft

Die Variante weist die tiefsten Investitionskosten auf, erfüllt jedoch die Anforderungen an eine nachhaltige und langfristige Energieversorgung nur ungenügend. Aus diesem Grund wird sie nicht weiterverfolgt.

Anschluss an das Fernwärme- beziehungsweise Anergienetz

Im Zuge der Sanierung des Kirchplatzes im Jahr 2021 wurde vorsorglich eine Leitung vom Vorplatz in das EZJ erstellt, um einen späteren Anschluss an das damals geplante Fernwärmeprojekt der Energie Zürichsee Linth (EZL) zu ermöglichen. Dieses Projekt wurde zwischenzeitlich seitens EZL eingestellt.

Als Alternative wurde ein Anschluss an das derzeit entstehende Anergienetz der EZL geprüft. Die technischen Abklärungen haben ergeben, dass die bereits verlegte Leitung für diesen Zweck nicht genutzt werden kann. Sie ist für Fernwärmemperaturen von 60 bis 80 °C ausgelegt, während das Anergienetz mit einer Temperatur von rund 10 °C betrieben wird. Für einen Anschluss müsste deshalb eine neue, grössere Leitung erstellt werden. Zusätzlich wäre im Heizkeller des EZJ eine Wärmepumpe erforderlich, welche die Energie aus dem Anergienetz auf die für den Heizbetrieb notwendige Temperatur anhebt.

Die erwarteten Investitionskosten umfassen:

- Neue Anschlussleitung ab Grundstücksgrenze: rund CHF 27'000.–
- Investitionskosten für Wärmepumpe-Anlage: CHF 200'000.–

Beurteilung der Kirchenvorsteherschaft

Die Kosten für den Leitungsbau erscheinen attraktiv. Die zukünftigen Betriebskosten sind jedoch schwer abschätzbar, da die Energiepreise jährlich neu festgelegt werden und von der Entwicklung des Energiemarktes abhängen. Der von der EZL ausgewiesene wirtschaftliche Vorteil gegenüber anderen Systemen ist gering. Deshalb wird diese Variante nicht weiterverfolgt.

Wärmepumpe mit Erdsonden

Eine Sole-Wasser-Wärmepumpe mit Erdsonden nutzt die im Erdreich gespeicherte Umweltwärme und gilt als eines der effizientesten und langfristig wirtschaftlichsten Heizsysteme.

Die benötigte Wärme wird über Erdsonden gewonnen und mittels Wärmepumpe auf die erforderliche Heiztemperatur gebracht. Für den Betrieb wird elektrische Energie benötigt. Diese könnte künftig teilweise durch eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des EZJ selbst erzeugt werden.

Beurteilung der Kirchenvorsteherschaft

Die Erdsonden-Wärmepumpe stellt die nachhaltigste und langfristig wirtschaftlichste Lösung dar. Sie reduziert die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern und leistet einen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele.

Weitere geprüfte Möglichkeiten

Auch Pellet- und Holzschnitzelheizungen wurden untersucht. Aufgrund des erhöhten Wartungsaufwands, des zusätzlichen Platzbedarfs für Lagerung und Brennstoffzufuhr sowie der Entsorgung der Rückstände wurden diese Varianten verworfen.

3. Beantragte Lösung

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt den Ersatz der bestehenden Gasheizung durch eine Sole-Wasser-Wärmepumpe mit Erdsonden für den Heizbedarf.

Mit dieser Lösung wird die Wärmeversorgung des EZJ langfristig sichergestellt und gleichzeitig ein Beitrag zum Klimaziel «Netto Null» geleistet. Zudem besteht die Möglichkeit, den Strombedarf künftig teilweise durch eine Photovoltaikanlage auf dem Gebäude zu decken.

Kostenvoranschlag (exkl. MwSt.)

Erdwärmesonden (Bohrungen, Anschlüsse)	CHF 215'000.–
Wärmepumpen (inkl. Montage)	CHF 125'000.–
Gartenarbeiten	CHF 35'000.–
Elektrikerarbeiten	CHF 35'000.–

Bauleitung	CHF 25'000.–
Reserve für Unvorhergesehenes	CHF 15'000.–
Total (exkl. MwSt.)	CHF 450'000.–

Voraussichtlich ist mit Förderbeiträgen von rund CHF 50'000.– zu rechnen. Diese Beiträge sind in obiger Kostenzusammenstellung noch nicht in Abzug gebracht und würden die Abschreibungsraten entsprechend reduzieren.

Finanzierung

Die Investition kann vollständig aus eigenen Mitteln finanziert werden, weshalb keine Zinsaufwendungen anfallen werden.

Die Investition in die Erdsonde über CHF 240'000.– wird innert 30 Jahren und der Teil Wärmepumpe über CHF 210'000.– innert 15 Jahren abgeschrieben. Die jährliche Abschreibungsrate beträgt somit rund CHF 20'000.–.

Antrag

Die Kirchenvorsteherschaft beantrag der Kirchgemeindeversammlung, den Ersatz der Heizung im EZJ mit Kosten von CHF 450'000.– zu genehmigen. Die Investition in die Erdsonde über CHF 240'000.– wird innert 30 Jahren und der Teil Wärmepumpe über CHF 210'000.– innert 15 Jahren abgeschrieben.

Rapperswil-Jona, 25. Juni 2026

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Rapperswil-Jona

Für die Kirchenvorsteherschaft

Toni Bruhin, Präsident

Ueli Schläpfer, Kirchgemeindeschreiber

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Rapperswil-Jona
Zürcherstrasse 14
8640 Rapperswil-Jona
ref-rajo.ch